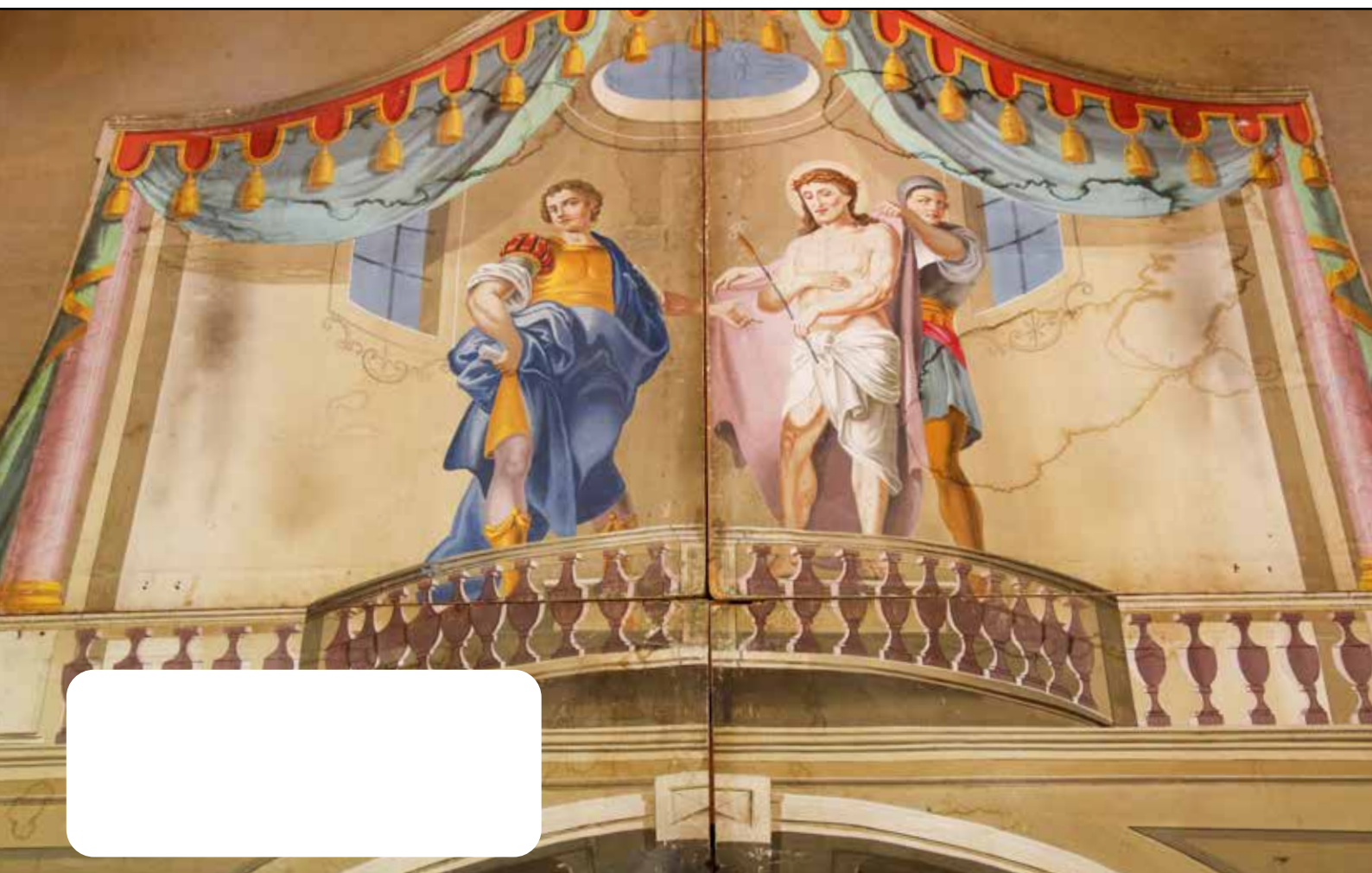




Ausschnitt vom großen hl. Grab in Unser Frau, der oberste Teil mit Christus vor Pilatus Foto: H.Grüner

Nachrichten aus der Gemeindestube

- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses
- SVP - Ortsausschüsse neu gewählt

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 8

100 Jahre

- Agatha Gurschler Witwe Rainer aus Unser Frau feierte ihren 100sten Geburtstag

Lesen Sie mehr auf der Seite 18



Schnolser Blatt

SVP – Ortsausschüsse neu gewählt

Im Zuge der Neuwahlen der Südtiroler Volkspartei im Dezember 2021 wurden auch in Schnals die Ortsausschüsse neu gewählt.

Den Vertreterinnen und Vertretern der vergangenen Amtsperiode sei für ihren Einsatz und ihre Mühe aufrichtig gedankt.

Die neu gewählten Ortsausschüsse werden sich bemühen, die erarbeiteten Erfolge der vorhergegangenen Jahre weiterzutragen und darauf aufzubauen. Gleichzeitig gilt es aber auch neue Akzente zu setzen und tatkräftig für das Gemeinwohl einzutreten. Daher ist die Zusammenarbeit mit den Gemeindevertreterinnen und -vertretern auch in Zukunft von großer Bedeutung.

Im Mittelpunkt steht die Einbindung aller aktiven Mitglieder und die Gewinnung neuer Mitglieder, die bereit sind, sich für die Interessen und das Wohl der Gemeinschaft einzubringen. Wir zählen auf Euch und bitten um Eure Unterstützung. Daher rufen wir gleichzeitig auf, die Mitgliedsbeiträge über Banküberweisung zu tätigen, weil der Einsatz für uns alle wichtig ist und etwas kosten darf. Außerdem ist dies ein sichtbares Zeichen der Unterstützung und Zusammenarbeit.

Der Zusammenhalt vor Ort, im Dorf und Tal und vor die allem die Zusammenarbeit zwischen den Ortsgruppen sind in Zeiten der Unsicherheit und der Krisen in den verschiedensten Bereichen von enormer Bedeutung.

Die Herausforderungen in den nächsten Monaten und Jahren im Tal sind vielseitig, spannend aber vor allem wirtschaftlich und politisch von großer Wichtigkeit. Denn es stehen unter anderem die Gemeinderatswahlen an, ein Entwicklungsprogramm wird ausgearbeitet, im Bereich des Tourismus werden Akzente gesetzt und es gilt die Abwanderung aus dem Tal weiter abzuwenden.

Hauptziel der Ortsgruppen wird es sein, konstruktive Ideen und Vorschläge zu erarbeiten, Belange und Anliegen der Mitbürgerinnen und Mitbürger zu ermitteln und diese an die Verantwortlichen und die Gemeindeverwaltung weiterzuleiten.

Die neu gewählten Ortsausschüsse aller drei Ortsgruppen bedanken sich für das Vertrauen und werden in voller Verantwortung ihr Mandat ausüben. Sie freuen sich auf ihre Aufgabe und die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürger.

Die neu gewählten Ortsausschüsse setzten sie wie folgt zusammen:

Ortsgruppe Unser Frau:



Peter Grüner
(neu gewählter Ortsobmann)

Otto Rainer (Stellvertreter)
BM Karl Josef Rainer (Rechtsmitglied)
Erika Kinsele
Lukas Rainer
Benjamin Raffener
Dietmar Weithaler

(Foto: Ortsgruppe Unser Frau)

Ortsgruppe Karthaus:



Paul Schwienbacher
(neu gewählter Ortsobmann)

Egon Raffener (Stellvertreter)
BM Karl Josef Rainer (Rechtsmitglied)
Sonja Santer
Paul Grüner
Cosima Grüner
Katrin Pschierer
Danya Spechtenhauser
Daniela Brugger (fehlt auf Bild)

(Foto: Ortsgruppe Karthaus)

Ortsgruppe Katharinaberg:



Karin Pförtl
(neue gewählte Ortsobfrau)

Kurt Tappeiner (Stellvertreter)
BM Karl Josef Rainer (Rechtsmitglied)
Oswald Weithaler
Patrick Mair
Magdalena Pförtl

(Foto: Ortsgruppe Katharinaberg)

2 - 8 Aus der Gemeindestube
SVP – Ortsausschüsse neu gewählt
Beschlüsse des Ausschusses
Beschlüsse des Gemeinderates
Kurzbericht zum Haushalt 2022
Verbrauchermobil
Strauch und Grünschnittsammlung



9 - 11 Gesellschaft & Kultur
KVW Ortsgruppe Unser Frau und Karthaus
Ehrung Serafina Raffener
Ehrung Hilda Oberhofer Raffener
Das einheitliche Kindergeld
Jahresrückblick im Seniorenheim



12 - 18 Gesellschaft
Freudiges Jubiläum in Vernagt
„Time Out“ Schnals
Kitas Naturns
Weltmeisterin im Kickboxen
MK Katharinaberg
Bergrettung Schnals
Permakultur im Garten
Kinderschwimmkurs
Kirchenchores Schnals
Schnalstaler Gletscherbahnen AG
Agatha Gurschler wird 100 Jahre



19 - 20 Aus der Chronik
Große Heilige Grab in Unser Frau



21 - 23 Sport
Arge Alp Wettkämpfe in Schnals
Athesia Cup - Alpin Arena Schnals
Sponsorverträge - ASV Schnals
Icebears Schnals



24 ...aus Oma's Fotokaschl
Heiliges Grab in Ischgl

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Daniela Brugger, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindegemeinschaftssekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. Mai 2022

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com



Geschätzte Bürgerinnen & Bürger



Geschätzte Bürgerinnen & Bürger!

Eigentlich wollte ich diesmal in meinem Vorwort über die schöne Jahreszeit, dem Frühlingserwachen schreiben. Leider wurde nun mit dem 24.02.2022 ein „Krieg“ im Osten Europas vom Zaun gebrochen. Friede ist ein hohes Gut, wenn nicht das höchste! Meine Generation kann sich glücklich wähnen 77 Jahre lang in Europa in Frieden gelebt zu haben. Wir durften mit einem großen Maß an Freiheit leben und unsere Zukunft gestalten. Vielleicht schätzen wir dies manchmal zu wenig. Wenn wir jetzt die Bilder aus dem Kriegsgebiet Ukraine sehen, dann werden wir aber wachgerüttelt. Schauen wir die Frauen mit ihren Kindern an die flüchten müssen, die Soldaten die kämpfen müssen, jeden Tag mit dem Tod im Nacken. Der Westen versucht mit allen Mitteln, die er zur Verfügung hat, den Krieg zu beenden und zeigt sich einig wie kaum zuvor. Das kann man wohl als einen positiven Aspekt sehen. Es ist an der Zeit, dass die Europäer ihr Schicksal mehr und mehr selbst in die Hand nehmen. Vielleicht hat man zu lange gewartet und zugeschaut. Europa muss unabhängiger werden, besonders was die Rohstoffe Gas und Erdöl betrifft. Europa ist zu viel auf Russland angewiesen. Wir alle hoffen, dass dieser Krieg im Osten Europas bald Geschichte ist und wieder Friede einzieht. Wir spüren die Auswirkungen natürlich auch, besonders in wirtschaftlicher Hinsicht, das werden wir auf uns nehmen müssen. Aber: unsere Straßen sind noch frei von Panzern, es sind keine Detonationen zu hören, Flugzeuge werfen keine Bomben ab, wir müssen nicht in die Keller flüchten..... darüber wären die Menschen in der Ukraine froh und glücklich. Trotz allem, der Frühling lässt sich von all dem nicht aufhalten, er kommt wieder zu uns, freuen wir uns darüber, mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

15.12.2021
Erweiterung des Parkplatzes in Vernagt: Verpflichtung der Ausgabe.

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Mittelschule Naturns für das Schuljahr 2020/2021.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit verschiedenen Instandhaltungsarbeiten bei den Hockeybänden in der Sportzone Texel.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit dem Austausch der Schachtabdeckung beim Zugang zum Musikprobelokal in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung des Rathauses Schnals für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Bini Mario GmbH aus Meran mit dem Abschluss eines „All-in“-Wartungsvertrages für die Fotokopiermaschinen COPIA OLIVETTI MF364 und MF282 der Gemeindeämter für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Prosecure GmbH aus Bozen mit der periodischen Kontrolle der Blitzschutz- und Erdungsanlagen in den Strukturen der Gemeinde Schnals.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse „Josefsheim“.

Richtigstellung der Eigentumsverhältnisse bei der Kompaktkläranlage „Talele“.

Erhöhung der Tarife für den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst mit Wirkung ab 01.01.2022.

22.12.2021
Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im 4. Vierteljahr 2021 eingehobenen Sekretariatsgebühren.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an den Tourismusverein Schnals für den Druck des Beherbergungsverzeichnisses für das Jahr 2021: Verpflichtung der Ausgabe.

Ankauf von Heizöl über das Portal der Gesellschaft CONSIP AG.

Beauftragung der Firma Federer Pellets GmbH aus Kastelruth mit der Lieferung von Pellets für die Heizanlagen der Vereinshäuser und der Kindergärten von Karthaus und Unser Frau im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Beauftragung der Firma Euroservice Meran GmbH aus Meran mit der ordentlichen Instandhaltung der Aufzugsanlage BZ 5093 im Rathaus für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2024.

Beauftragung der Firma Tiefbau Juval aus Kastelbell-Tschars mit der Ausführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zum Mittereggghof in Katharinaberg.

Fonds für die Unterstützung der Wirtschaft-, Handwerks- und Handelstätigkeiten – Abänderung der Ausschreibung.

Technischer Dienst - Anpassung der Sekretariatsgebühren für die Dienstleistungen der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten mit Wirkung ab 01.01.2022.

Einberufung des Gemeinderates für Dienstag, den 28. Dezember 2021.

Gewerbegebiet Schnals: Genehmigung der Aufstellung der Ausgaben für die primäre Erschließung und den Erwerb der Erschließungsflächen.

28.12.2021
Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2021-2023 - Veranschlagung von verfügbaren neuen Einnahmen und Umbuchungen, immer in Zusammenhang mit dem Covid-19-Notstand.

Beauftragung des technischen Büro Pohl + Partner GmbH aus Latsch mit der Ausführung von technischen Leistungen für das Bauvorhaben Archäologische Wanderwege Vinschgau.

Genehmigung des Entwurfes des einheitlichen Strategiedokumentes für den Dreijahreszeitraum 2022 - 2024.

Entwurf des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde für das Finanzjahr 2022 und des Mehrjahreshaushaltsplanes 2022, 2023 und 2024 - Vorschlag zur Genehmigung von Seiten des Gemeinderates.

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses ab dem Jahr 2022

05.01.2022
Genehmigung der programmatischen Richtlinien (Arbeitsplan) zur Durchführung des Haushaltsvoranschlags 2022 - 2024.

Ermächtigung zur Leistung von Überstunden an das Personal der Gemeinde Schnals im Jahr 2022.

Ermächtigung zur Zahlung der Telefonrechnungen im Jahr 2022 – Verpflichtung der Ausgaben.

Ermächtigung zur Zahlung der Stromrechnungen im Jahr 2022 – Verpflichtung der Ausgaben.

Zahlung der Versicherungsprämien im Jahre 2022.

Gewährung der laufenden Beiträge an die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schnals für das Jahr 2022.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Unser Frau für das Jahr 2022.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Karthaus für das Jahr 2022.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Katharinaberg für das Jahr 2022.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Bergrettung von Schnals für den Ankauf eines Hallenkrans in den neuen Räumlichkeiten im Zivilschutzzentrum Unser Frau.

Liquidierung der Sitzungsgelder an die Mitglieder des Gemeinderates für die Teilnahme an den Sitzungen des Jahres 2021.

Beauftragung der Firma eco center AG aus Bozen mit den internen Trinkwasserkontrollen in der Gemeinde Schnals im Jahr 2022.

12.01.2022
Kostenverrechnung durch den Gemeindenverband im EDV-Bereich für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Kapaurer

OHG aus Ulten mit der Lieferung von Verschleissteilen für den Schneepflug Zaugg G22-300 (Zusatzgerät für Universaltransporter).

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit der Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung im Gemeindegebiet Schnals.

Ankauf von 4 ergonomischen Bürostühlen für den Kindergarten Unser Frau und Karthaus von der Firma Archplay GmbH aus Burgstall.

Ausserordentliche Instandhaltung und Erneuerung der Asphaltdecke der Hofzufahrt „Niederegg“ - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

19.01.2022
Beauftragung der Kanzlei Gasser Springer Perathoner Eder & Oliva aus Lana mit der Steuer- und Betriebsberatung, der MwSt.-Buchhaltung und der periodischen MwSt.-Meldungen für die Gemeinde Schnals für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Euroform GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung von 20 Packungen Hundekotsäcken.
Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schnals und dem Jugenddienst Naturns betreffend die Anstellung einer Teilzeitfachkraft bzw. Teilzeitfachkräfte für die Jugendarbeit in der Gemeinde Schnals für das Jahr 2022.

26.01.2022
Zuweisung der Pro-Kopf-Quote für das Schuljahr 2021/2022 an den deutschsprachigen Schulsprengel Naturns.

Zweckbestimmung der Einkünfte aus dem Jahr 2022 aus Verwaltungsstrafen von Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung.

„Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse zum „Marcheggghof“ - Ernennung des Verfahrensverantwortlichen (RUP).

„Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse zum „Marcheggghof“ - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Beauftragung des Ingenieurbüros Dr. Ing. Bernd Oberkofler aus Lana mit der Ausführung von technischen Leistungen betreffend das Bauvorhaben Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse zum Marcheggghof.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Unterverteilung des Glasfasernetzes entlang der Backboneleitung zwischen Karthaus und Vernagt“.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Unterverteilung des Glasfasernetzes entlang der Backboneleitung zwischen Karthaus und Vernagt“.

02.02.2022
Beauftragung der Firma Neulift GmbH aus Bozen mit der ordentlichen Wartung der Aufzugsanlage in der Grundschule Katharinaberg für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2024.

Beauftragung der Firma eGlue GmbH aus Segrate (MI) mit dem Druck und dem Versand von ca. 600 GIS/Broschüren und 1300 Rechnungen für Müll-, Trinkwasser- und Abwassergebühren für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma GPM - Laimer GmbH aus Bozen mit der Jahreswartung und dem Austausch von Bestandteilen der UV-Desinfektionsanlage bei der Trinkwasseranlage in Katharinaberg.

09.02.2022
Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsausgaben.

Genehmigung und Liquidierung der Beiträge an die A.N.A.C. Staatliche Behörde für Antikorruption.

Genehmigung des Dreijahresprogrammes der öffentlichen Bauaufträge - Jahr 2022-2024

Genehmigung des Zweijahresprogrammes der Lieferungen und Dienstleistungen - Jahr 2022-2023

Rechnungswesen - Garantiefonds für wirtschaftliche Verbindlichkeiten (FGDC) - Kenntnisnahme der Befreiung von der Pflicht zur Anlegung deselben für das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Brandschutz-

Dienst Meran GmbH aus Burgstall mit dem Austausch der alten Feuerlöscher und Löschmittel in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Beauftragung der Firma Kaufmann „Green Street“ KG aus Meran mit der Reinigung der Gemeindestraßen und -plätze.

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Durchführungsplanes für das Gewerbegebiet Schnals

16.02.2022
Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsausgaben.

Hauspflegedienst: Genehmigung der Abrechnung für den Zeitraum 01.01.2019 - 31.12.2019.

Gemeindeübergreifender Polizeidienst – Marktgemeinde Schlanders: Genehmigung der Abrechnung der Gemeindepolizei von Schlanders für das Jahr 2021.

Beauftragung der Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan mit der Lieferung von Verschleissteilen für die Schneepflüge.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Lieferung von 20 Stück Restmüllbehälter (140 Liter).

23.02.2022
1. Aktualisierung des Dreijahresprogramms der öffentlichen Bauaufträge - Jahr 2022 - 2024.

Genehmigung und Liquidierung des Mitgliedsbeitrages an den Südtiroler Gemeindenverband für das Jahr 2022.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Tourismusgenossenschaft Schnals für das Projekt Beherbergungsverzeichniss für das Jahr 2021/2022.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit der Ausführung von Reparaturarbeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Grundverkauf an die Gesellschaft „Oberhofer Immobilien GmbH Sitz Schnals“ und an Frau Santer Notburga verehelicht Gurschler.

Teilnahme an der auf der Website des Kulturministeriums am 20.12.2021 veröffentlichten Bekanntmachung mit

dem Titel: „Öffentliche Bekanntmachung von Projekten zur kulturellen und sozialen Wiederbelebung von kleinen historischen Ortskernen PNRR M1C3 - Investition 2.1 - Attraktivität der Ortskerne - Aktionsbereich B.

02.03.2022

1. Behebung von Beträgen aus dem Fonds für Unterstützungsmaßnahmen wegen der Covid-Pandemie.

Gewährung eines Solidaritätsbeitrages an die Amateursportschützen Schnals aufgrund der Mindereinnahmen durch

die Covid-19-Pandemie.

Ankauf von Heizöl über das Portal der Gesellschaft CONSIP AG.

Ausserordentliche Instandhaltung und Erneuerung der Asphaltdecke der Hofzufahrt „Niederegg“: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Fuchsberg Bau KG aus Naturns.

Gewerbegebiet Schnals: Genehmigung

der Aufstellung der Ausgaben betreffend die primäre Erschließung.

Gewerbegebiet Schnals: Genehmigung der Aufteilung der Kosten betreffend die primäre Erschließung.

Beauftragung der Firma ForTeam GmbH aus Bozen betreffend die Ausarbeitung von Interventionsvorschläge zur kulturellen und sozialen Erneuerung der kleinen historischen Dörfer im Rahmen der Ausschreibung PNRR „Nationaler Plan für Aufbau und Resilienz“.

Beschlüsse des Gemeinderates

Datum	Betreff
28.12.2021	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 29.11.2021.
	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2022 der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schnals (Karthaus, Unser Frau und Katharinaberg).
	Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes 2022 - 2024.
	Genehmigung des harmonisierten Haushaltsvoranschlages der Gemeinde Schnals für den Dreijahreszeitraum 2022 – 2023 – 2024.
	Periodische Revision/Rationalisierung der gehaltenen Beteiligungen. Art. 1 Abs. 5/bis L.G. 16. November 2007, Nr. 12 (mit Verschiebung um ein Jahr gemäß Art. 11 L.G. 19. August 2020, Nr. 9): Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften, bei denen diese Körperschaft direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt.
	Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Erbringung von technischen Dienstleistungen für die Mitgliedsgemeinden des Bezirks Vinschgau für den Zeitraum 2021 - 2025.

Kurzbericht zum Haushalt 2022 - Gemeinde Schnals

Die allgemeine Wirtschaftslage ist durch die andauernde Corona Krise weiterhin unsicher. Immer noch ist nicht sicher, wann wir zur Normalität zurückkehren können. Familien die an oder unter der Armutsgrenze leben müssen, gibt es laut ASTAT immer mehr. Die Spätfolgen dieser Krise kann niemand genau einschätzen. Am 24.02.2022 ist der Angriff Russlands auf die Ukraine dazu gekommen, was die Situation nochmals verschlechtert und unsicherer macht. Gerade deshalb wurde gut überlegt, wie die zur Verfügung stehenden Mittel, zweckmäßig im Sinne für das Allgemeinwohl eingesetzt werden können.

Auf der Einnahmeseite sind der Kapitalzuschuss des Konsortiums des Wassereinzugsgebietes (WEG) mit 651.379 Euro.- und der Landesbeitrag für öffentliche Arbeiten bzw. Investitionen mit 521.132 Euro.- die größten Posten. Diese zwei Beiträge bilden für 2022 die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde.

Die Beiträge für Erschließungsarbeiten und die Einnahmen aus den Baukostenabgaben von 10.000 Euro bzw. 20.000 Euro wurden niedrig veranschlagt. Sollte die Bautätigkeit trotz der Krise im Jahr 2022 zunehmen, werden mittels Bilanzänderung die jeweiligen Kapitel erhöht.

Die Unwetterschäden der letzten vier Jahre sind groß. Sie werden in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz und der Forstbehörde behoben. Einige Sofortmaßnahmen wurden bereits durchgeführt.

Weitere Projekte liegen vor, sie betreffen das Pfossental. 2021 wurde das Projekt Sicherung der Straße und Böschungen durchgeführt. Für ein zweites Baulos (Errichtung einer Galerie) und drittes Baulos (Errichtung von Steinschlagschutzmaßnahmen) wurden 2021 die technischen Beauftragungen vergeben, ebenso die Ausschreibungen der Arbeiten. Was die Sicherheit unserer bewohnten Gebiete, Straßen und Plätze betrifft, sind wir ständig mit den

entsprechenden Landesämtern (Bevölkerungsschutz) in Verbindung und legen entsprechende Prioritäten fest. Wir hoffen, dass in diesem Jahr (2022) der Gefahrenzonenplan endgültig genehmigt werden kann, um Planungssicherheit bezüglich der Gefahren zu haben.

Die Erstellung des laufenden Haushaltes war für die Gemeinde Schnals auch heuer etwas schwieriger (CORONA-Krise, weniger Landesbeitrag, weniger GIS Einnahmen...), trotz der Einnahmen wie Wasserzinsgelder und der Gelder aus der eigenen Stromproduktion. der Wirtschaftsüberschuss fällt sehr bescheiden aus.

Müllgebühren, Trinkwassergebühren und Abwassergebühren: hier ist vorausschicken, dass das CORONA-Virus, welches den epidemiologischen Notstand hervorgerufen hat und in der Folge die entsprechenden Verordnungen wie Schließung von Betrieben usw. verursachte, auf die Mengen von Müll, Wasser und Abwasser im Jahr 2020 und

2021 große Auswirkungen hatte. Trotz allem versuchen wir als Gemeinde die Tarife zu halten. Der Müllsammeldienst funktioniert, bis jetzt haben wir die „Wertstoffinseln“ in den Dörfern beibehalten. Eine bessere Beschilderung mit wichtigen Hinweisen ist anzubringen. Die Mülltrennung muss von der Bevölkerung „ernst“ genommen werden, der Recyclinghof wird während der Öffnungszeiten gut genutzt. In den Monaten Mai bis Oktober wird die Gemeinde die Sammlung des Grün- und Strauchschnitts wieder durchführen (alle 14 Tage). Die Müllgebühren werden nicht erhöht. Seit 01.01.2015 ist die Gemeinde für den Trinkwasserversorgungsdienst zuständig. Jeder Wasserzähler ist auch mit einem Fernablesemodul ausgestattet. In den folgenden Jahren stehen größere Investitionen an, alte Leitungen sind zu erneuern. Einiges wurde gemacht, aber es bleibt in den nächsten drei Jahren noch viel zu tun. Unvorhergesehene Probleme gab es 2021 bei der Sanierung der Trinkwasserleitung Mastaun II. Ab dem Jahr 2012 wurde die Führung der Kläranlage an die Bezirksgemeinschaft Vinschgau übertragen. Der Tarif pro Kubikmeter soll weiterhin bei 1,30 Euro bleiben. Die zwei Kindergärten werden zur Zeit von 44 Kindern besucht. Ebenso gut wie die Kindergärten funktionieren die drei Grundschulen im Tal. Die Grundschule in Katharinaberg besuchen 21 Kinder, in Karthaus sind es 15 Kinder und in Unser Frau 23 Kinder. Die nächste Mittelschule ist in Naturns, 34 Mädchen und Buben aus ganz Schnals besuchen diese. Die Gemeinde ist insgesamt mit Anlagen zur Ausübung des Sports gut ausgerüstet und es liegt in den Händen der Bevölkerung selbst, diese auch dementsprechend zu nützen. Die öffentlichen Spielplätze in allen drei Dörfern bieten auch einiges an Abwechslung für Kinder und Familien. Der Tourismus spielt im Tal weiterhin eine zentrale Rolle. Ihn zu unterstützen und zu fördern ist Pflicht der Gemeindeverwaltung. Die Herausforderungen im Talschluss sind für alle groß. Derzeit treten in manchen Bereichen merkbare Mängel auf. In Kurzras wird eine neue Hotelanlage entstehen. Die Voraussetzungen sind geschaffen. Das Großprojekt wird das Gesicht von Kurzras wesentlich verändern, die Gemeinde hofft natürlich zum Guten. Dem Tourismusverein wird auch 2022 für seine Tätigkeit zur Förderung des

Fremdenverkehrs ein Beitrag gewährt. Der ArcheoParc wird vom Museumsverein Schnals geführt. Durch die Schließung von Allerheiligen bis Ostern werden Personalkosten eingespart, um die Führungskosten in einem vertretbaren Maß zu halten. Nun hoffen wir, dass im Frühjahr 2022 wieder der Normalbetrieb ohne Corona beginnen kann. Ein Problem bildet die Suche nach geeignetem Personal. Die Gemeinde Schnals muss sich an den Kosten für die Einrichtung des Altersheims „St. Zeno“ in Naturns und an jenen Baukosten, welche nicht durch Landesbeitrag gedeckt werden, anteilmäßig beteiligen. Das Seniorenheim St. Zeno stellt auch für die Gemeinde Schnals eine sehr wichtige soziale Einrichtung dar. Mehrere Schnalser Seniorinnen und Senioren sind dort untergebracht. Die Gemeinde Naturns hat nun ein Projekt zum Bau von Wohnungen ausgearbeitet (betreutes Wohnen) und Räumlichkeiten für die Tagespflege. Die Gemeinde Schnals hat 2019 entschieden, sich am Projekt „Betreutes Wohnen“ und Tagespflege zu beteiligen (eine Wohnung). Die erforderlichen Geldmittel betragen Euro 369.951, im Haushalt 2022 ist die Restfinanzierung von Euro 177.999 vorgesehen. Schnals hat viele km ländliches Straßennetz, mehrere Plätze, viele Brücken, Gehsteige ... Die Instandhaltung ist mit erheblichen Ausgaben verbunden, besonders wenn es Schäden durch Unwetter gibt, die in letzter Zeit gehäuft auftreten. Das war 2018/2019/2020/2021 mehrmals der Fall. Es ist nicht möglich bereits vorab die anfallenden Arbeiten fest zu machen oder vorauszusehen. Andere Projekte warten auf die Behandlung im Amt für Bergwirtschaft: z.B. Oberperfl, Zufahrt Niederegg: es werden Instandhaltungsarbeiten durchgeführt und die Asphaltdecke erneuert. Das Ausführungsprojekt Mastaunhofstraße liegt auf der Gemeinde auf, kann aber wegen des Abgabestopps immer noch nicht beim Amt für Bergwirtschaft abgegeben werden. Weitere Projekte warten auf die Realisierung, wie die Sanierung der Brücke zum Marchegg- hof und der Gehsteig neben der LS3 bei „Mitterhof“ in Unser Frau. Weitere Maßnahmen an Straßen und Plätzen kommen auf die Gemeinde fortwährend dazu: Ausbesserungs-, Markierungs-, und Asphaltierungsarbeiten, Beschilderungen, Sicherheitsmaßnahmen ... stehen auf verschiedenen Teilstücken unseres ländlichen Straßennetzes an.

Eine Erweiterung im Zivilschutzgebäude Unser Frau ist fast abgeschlossen. Die Arbeiten wurden im Herbst 2019 begonnen und wurden 2021 zu Ende geführt. Feuerwehren: für die drei Feuerwehren sind neben den ordentlichen jährlichen Beiträgen außerordentliche Zuwendungen vorgesehen, sie müssen verschiedene Ankäufe und Instandhaltungen (Atemschutzgeräte, Bekleidung, außerordentliche Instandhaltung der Gerätehäuser und Fahrzeuge usw.) tätigen. Auch wurde eine Feuerwehr-Jugendgruppe gegründet. Mit dem Investitionsbeitrag für den BRD wird ein Hallenkran angekauft.

In Karthaus wurde 2019 die energetische Sanierung des Vereinshauses abgeschlossen, mit internen Umbauarbeiten, Kostenpunkt über 1 Million Euro. Nun folgt das Haus der Gemeinschaft Unser Frau. Die energetische Außensanierung im Kinderegartenbereich und Obergeschoss erfolgte wie geplant im Jahr 2021. Für 2022 ist die Erneuerung im Innenbereich des Kindergartens vorgesehen, der Küche und der sanitären Anlagen sowie des Stauraumes. Das Gelände des Freilichtmuseum Unser Frau soll mit dem laufenden Projekt „Borghi PNRR-Linie B“ ausgebaut und aufgewertet werden. Auf Details kann hier nicht eingegangen werden. Die Gemeinde ist zukünftig bestrebt Energie einzusparen. Der Lichtplan ist erstellt. Dies bedeutet, die öffentliche Beleuchtung ist zu erneuern, mit moderner Technik nachzurüsten, dies erfolgt auch im Jahr 2022.

Im Jahr 2020 wurde das Ausführungsprojekt für das 2. Baulos der letzten Meile (Glasfaser), ab Weghof bis Vernagt, erstellt. Auch das Pfossental wurde mit der Hauptleitung erschlossen. Ein Teil der Arbeiten wurde bereits 2021 ausgeführt, der Rest erfolgt jetzt 2022. Das Thema Glasfaser ist wichtig. Die Haushalte in Außergufl, Unser Frau Dorf, Vernagt und Kurzras sollen nach dem Plan der „Infranet“ im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Wir hoffen, dass dieses schriftliche Versprechen auch eingehalten wird. Nach den letzten Informationen und Entwicklungen ist das aber nicht mehr sicher.

Trinkwasserversorgung: Im Jahr 2021 wurde die Projektierung des 2. Bauloses der Trinkwasserleitung „Unser Frau - Tankstelle“ (ex Glöggbrunn), Abschnitt Unser Frau - Guflgand in Auftrag gegeben. Es konnten auch schon die Arbeiten ausgeschrieben und vergeben

werden. Weitere Projekte betreffen die Erneuerung der TWL Penaud nach Karthaus und die Erneuerung der Wasserfassung Langgrub in Kurzras. Die Gemeinde Schnals macht bei der Dokuserie „**Östereichs und Südtirols Bergdörfer**“ mit, dies ist eine beliebte Sendung mit enormen Publikumserfolg, eine Koproduktion mit ORF III und Rai Bozen. Sendezeit um 20:15 Uhr mit über 1 Million Zuseher/innen, die Ausstrahlung der TV Serie soll ab Oktober 2022 erfolgen.

In **allen drei Fraktionen fehlen Parkplätze**. Im Jahr 2022 soll es endlich soweit sein, dass die Erweiterung des Parkplatzes in Vernagt erfolgen kann. Auch öffentliche Toiletten sollen errichtet werden. Dann wird Katharinaberg und Karthaus erfolgen. So wie in Unser Frau braucht es auch in Karthaus die Möglichkeit der **Urnenbestattung**. Das Gesetz für Raum und Landschaft sieht das **Gemeindeentwicklungsprogramm** vor. Eine große Herausforderung

für die Gemeinden. Es sind mehrere Fachpläne einzuarbeiten. **Dieses Thema wird uns die nächsten drei Jahre mit viel Arbeit begleiten.** Ich habe versucht hiermit einen kurzen, verständlichen Überblick über die Situation und Vorhaben der Gemeinde zu geben.

Bürgermeister Karl Josef Rainer

Verbrauchermobil

Verbraucherberatung Bürgernahe Information

Am Donnerstag, den 19. Mai 2022 steht das Verbrauchermobil von 09:30 bis 11:30 Uhr beim Tourismusverein bei der Tankstelle Schnals

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird es von zwei erfahrenen BeraterInnen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachleute der VZS weiter u.z. in den Bereichen:

Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Energie, Auto, Haustürengeschäfte, Finanzdienstleistungen, Probleme vor und nach dem Warenkauf, Auslandsgeschäfte, Konsumentenrecht, Reklamationen und Internetkommerz

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung ha-



ben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach

nur informieren möchten, besuchen Sie

uns ganz unverbindlich beim Tourismusverein bei der Tankstelle in Karthaus.

Strauch und Grünschnittsammlung wird wieder durchgeführt

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass vom **19. April bis 03. Oktober 2022** die Grün- und Strauchschnittsammlung durchgeführt wird.

April:	DI 19.	
Mai:	MO 02.	und MO 16. und MO 30.
Juni:	MO 13.	und MO 27.
Juli:	MO 11.	und MO 25.
August:	MO 08.	und MO 22.
September:	MO 05.	und MO 19.
Oktober:	MO 03.	

Achtung: Die Gemeindeverwaltung ersucht Bürgerinnen und Bürger die Strauch - und Grünschnitt haben, den Dienst in Anspruch zu nehmen.

Bachbett, Wegböschungen und der Waldrand sind keine Ablagerungsorte. Für illegale Ablagerungen sind Strafen vorgesehen.



KVW Ortsgruppe Unser Frau - neuer Ortsausschuss - Ehrung

Nach der Neuzusammensetzung des KVW-Ortsausschusses zu Beginn des Jahres 2021 stehen der Ortsgruppe Unser Frau vor:

- **Tappeiner Raffaeiner Notburga**
Vorsitzende
- **Rainer Karl Josef**
Stellvertreter
- **Weitlaner Kofler Sabine**
Frauenvertreterin
- **Gruber Weithaler Waltraud**
Frauenstellvertreterin
- **Rainer Weithaler Johanna**
Witwenvertreterin
- **Nemeth Ildiko**
Vertreterin für Heimatferne
- **Rainer Rainer Zita**
Kassierin

Der Ausschuss bleibt für 4 Jahre im Amt. Es stehen wieder vier Arbeitsjahre vor

uns. Das Jahresthema des KVW für das Arbeitsjahr 2021/2022 lautet **„digital. kompetent.menschlich“**. Dem Verband und uns geht es darum, diesen umfassenden Veränderungsprozess mitzugestalten. Dabei soll stets der Mensch und was für ihn nützlich und verträglich ist, im Mittelpunkt stehen. Besonders in der Zeit von „Corona“ hat die Digitalisierung nochmals an Bedeutung dazugewonnen, oft finden Sitzungen nur mehr **„Online“** statt. Besonders Augenmerk verdienen auch die **Onlinehilfen** für unsere Senioren. Weitere wichtige Anliegen unserer Ortsgruppe bleiben die Inhalte der **„Solidarität“**, das Zusammengehörigkeitsgefühl, die

Nachbarschaftshilfe und das gegenseitige Helfen insgesamt. Auch die Jugend wollen wir nicht vergessen und deren Anliegen, denn in ihren Händen liegt die Zukunft. Funktionierende Jugendorganisationen sind wünschenswert.

Wir als Erwachsene werden umdenken müssen, wir brauchen dieses Umdenken in vielen Bereichen, der Klimawandel ruft uns auf „nachhaltiger zu wirtschaften“.

Wir wollen in Frieden leben und unseren Kindern weiterhin gute Lebenschancen ermöglichen.

Ehrung mit Dank

Frau Raffaeiner Wwe. Raffaeiner Serafina ist nach 20 jähriger Tätigkeit, davon 17 Jahre als Witwenvertreterin aus dem Ausschuss ausgeschieden. Für ihren vorbildlichen Einsatz wurde ihr im Oktober vergangenen Jahres im Rahmen einer kleinen Feier mit den Ausschussmitgliedern, Bezirksobmann Fliri Heinrich, Gebietsvertreter Müller Reinhard und Hochw. Pfarrer Franz Messner im Restaurant Grüner in Karthaus gedankt.



v.L. Pfarrer Franz Messner, Johanna Weithaler, Notburga Tappeiner/Raffaeiner, Serafina Raffaeiner, Zita Rainer, K.J. Rainer

Das einheitliche Kindergeld

Mit März tritt „assegno unico e universale per figli a carico“ in Kraft

Das einheitliche Kindergeld (assegno unico) des italienischen Staates tritt mit März 2022 in Kraft. Die Höhe der finanziellen Leistung richtet sich nach dem ISEE-Wert und der Zusammensetzung der Familie. Zur Familiengemeinschaft werden die minderjährigen zu Lasten lebenden Kinder sowie Kinder bis zu 21 Jahren mit bestimmten Voraussetzungen gezählt.

Das einheitliche Kindergeld beträgt für jedes minderjährige Kind maximal 175 Euro im Monat und maximal 85 Euro im Monat für volljährige Kinder zwischen 18 und 21 Jahren. Familien mit arbeitsunfähigen Kindern haben Anrecht auf eine Erhö-

hung. Wird keine ISEE-Erklärung abgefasst, so steht ein Mindestbetrag von 50 Euro für jedes minderjährige Kind zu. Wird die ISEE-Erklärung über das Steuerbeistandszentrum der KVW Service gemacht, werden auch gleichzeitig die Daten für die Antragstellung für das Kindergeld aufgenommen. Wird keine ISEE-Erklärung gemacht, kann mit dem persönlichen SPID-Zugriff online über das INPS-Portal der Antrag eingereicht werden oder über das Patronat KVW-Acli nach Terminvereinbarung.

Wird der Antrag innerhalb 30. Juni 2022 eingereicht, so stehen die

Nachzahlungen ab März 2022 zu. Das einheitliche Kindergeld ersetzt ab 1. März 2022 die staatlichen Familienleistungen wie das Familiengeld und die Familienzulagen, den sogenannten „Bonus Bebè“, das staatliche Geburtengeld in der Höhe von 800 Euro und das staatliche Familiengeld vorgesehen für Familien mit mindestens drei Kindern. Die Steuerfreibeträge für Kinder bis zum 21. Lebensjahr werden ab März 2022 wegfallen. Weiterhin angesucht werden kann um den Kita-Bonus.

Terminvereinbarung für die ISEE-Erklärung unter www.mycaf.eu

Jahresrückblick im Seniorenheim Naturns

Impfung

Anfang Januar wurden all jene Heimbewohner und Mitarbeiter, welche Interesse an der Corona-Impfung hatten, von unseren beiden Ärzten Dr. Bauer Günther und Dr. Willeboer Johanna geimpft. Mitte Februar und Anfang März wurden nochmals weitere Mitarbeiter geimpft. Mittlerweile ist die Corona Impfung Pflicht für alle Mitarbeiter des Seniorenwohnheims.



Coronaimpfung

Sternsinger

Einige unserer Mitarbeiter hatten die Idee eine interne Sternsinger Gruppe zu organisieren, da externe Personen zu diesem Zeitpunkt das Heim nicht betreten durften. Die Heimbewohner freuten sich sehr über diesen Besuch.



Sternsinger

Männermarende

Zu Beginn des Frühlings trafen sich einige unserer Heimbewohner zu einer geselligen Männerrunde am Abend. Wie es zu unserer langjährigen Tradition gehört gab es eine typische Tiroler Marendende mit Speck, Käse, Wurst und „a guats Glasl“ Wein.



Männermarende

Ostern

Am 07. April, fand seit über einem Jahr, die erste Gottesdienstfeier in unserer Hauskapelle statt. Unser neuer Dekan

Herr Wiesler Christoph, hat sich bereit erklärt zu Ostern eine Gottesdienstfeier für unsere lieben Heimbewohner abzuhalten. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Wiesler für seine wertvolle Unterstützung. Seit dem 30. April finden wieder jeden Freitag um 10:00 Uhr hausinterne Gottesdienstfeiern für unsere Heimbewohner statt.



Ostermesse

Muttertag

Der 09. Mai stand ganz im Zeichen der Heimbewohnerinnen. Sie wurden mit einem besonderen Mittagsmenü überrascht und anschließend überreichte die Präsidentin Frau Claudia Seeber allen Heimbewohnerinnen einen kleinen Blumenstrauß, sowie Pralinen. Der Nachmittag wurde mit einer köstlichen Muttertags Torte und Kaffee abgeschlossen. Wir danken allen Beteiligten für diesen tollen Tag.



Muttertag im Seniorenheim

Direktor 60. Geburtstag

Unser Direktor Stephan Rinner feierte dieses Jahr seinen 60. Geburtstag. Als Überraschung bereiteten einige Mitarbeiter eine kleine Feier vor und überreichten ihm die zusammen gekauften Geschenke. Wir gratulieren unserem Chef nochmals von ganzem Herzen und wünschen ihm alles Gute für die nächsten Lebensjahre.



Geburtsfeier für Direktor Stephan Rinner

Opernsängerin

Am 16. Juni besuchte uns die Opernsängerin Delfina Skarbek mit ihrem Partner. Sie veranstalteten im Innenhof ein kleines Konzert für unsere lieben Heimbewohner. Wir möchten uns herzlich bei Delfina und ihrem Partner für diesen tollen musikalischen Nachmittag bedanken. Ein weiterer Dank geht an die naturnser Gemeinderätin Frau De Castro Ana Maria, welche zur Verwirklichung des tollen musikalischen Nachmittags beigetragen hat.



Opernsängerin Delfina Skarbek

Geburtsfeier

Am 21. Juni fand nach über einem Jahr wieder die 1. Geburtsfeier mit musikalischer Begleitung im Innenhof statt. Wir möchten uns bei den zwei freiwilligen Musikanten für die schöne musikalische Begleitung bedanken.



Geburtsfeier im Innenhof

Seniorenmeisterschaft

Nach einer Corona bedingten Pause im letzten Jahr, fand am 27. August 2021 endlich wieder die landesweite Seniorenmeisterschaft statt. Dieses Jahr wurde die Seniorenmeisterschaft in St. Michael Eppan ausgetragen. Vier unserer Heimbewohner durften wieder an der beliebten Seniorenmeisterschaft teilnehmen und tolle, herausfordernde Wettbewerbe bestreiten.



Seniorenmeisterschaft in St. Michael Eppan



Geburtsfeier im Innenhof

Am Ende des Tages erhielten alle Teilnehmer eine Medaille. Die T-Shirts, welche an diesem besonderen Tag getragen wurden, haben unsere Bewohner zusammen mit Mitarbeitern des Aktivierungsteams selbst gestaltet. Danke an das Aktivierungsteam und an alle Beteiligten für diese tolle Arbeit und den gelungenen Tag.



Geburtsfeier im Innenhof

Nikolausfeier

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus zusammen mit dem Krampusverein von Naturns. Nach negativen Corona Test besuchten die Krampusse und der Nikolaus unsere lieben Heimbewohner auf den Stockwerken, sowie Zimmern. Der Nikolaus überreichte all unseren braven Heimbewohnern eine kleine Überraschung. Wir möchten uns beim Nikolaus und dem Krampusverein von Naturns für diesen tollen Besuch bedanken.



Nikolausfeier

Weihnachtsfeier Heimbewohner

Am 23. Dezember fand die Weihnachtsmesse mit anschließender Feier für die Heimbewohner statt. Für unsere lieben Heimbewohner gab es eine kleine Bescherung, welche von unserer Präsidentin Claudia Seeber und Waltraud Weithaler, Leiterin der Volksbank Naturns übergeben wurde. Wir möchten uns bei Frau Weithaler und der Volksbank für das Sponsoring der Geschenke

bedanken. Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Beteiligten und unseren Hausmeistern für die musikalische Begleitung.



Weihnachtsfeier

Alltägliche

Verschiedene Freizeitaktivitäten und Beschäftigungen tragen dazu bei, den Alltag unserer Heimbewohner abwechslungsreicher zu gestalten. Unser Aktivierungsteam ist bemüht ein Bedürfnisgerechtes Programm auszuarbeiten um die Ressourcen der Heimbewohner zu erhalten.



Alltag im Seniorenheim in Naturns

KVW - Karthaus - Ehrung Hilda Oberhofer Raffener

Unsere Obfrau Hilda Oberhofer Raffener hat sich nach fast vierzigjähriger Tätigkeit aus dem Ausschuss des KVW Karthaus zurückgezogen. Um uns bei ihr für ihre Arbeit und ihren Einsatz zu bedanken, haben wir am 09.10.2021 im Restaurant Grüner zu einer "coronabedingt" kleinen Feier eingeladen. Ehrengäste und Mitglieder ließen es sich nicht nehmen daran teilzunehmen. Bürgermeister Karl Josef Rainer und Pfarrer Franz Messner dankten ihr für ihr Engagement. Bezirksobmann Heini Fliri, Verbandssekretär Emil Unterholzer und der Ausschuss dankten mit persönlichen Worten und Geschenken und überreichten ihr eine Ehrenurkunde.

Hilda Oberhofer Raffener war seit 1984 im Ausschuss und von 1993 bis 2021 Obfrau der KVW-Ortsgruppe Karthaus. Unter ihrer Leitung wurden zahlreiche Kurse, Fahrten und Feiern organisiert. Wichtig waren ihr immer soziale Anliegen. Sie hat Briefe an den Bürgermeister und an den Landeshauptmann



Der Ausschuss des KVW Karthaus

geschrieben, wenn es z.B. um unangepasste Fahrpläne für Pendler, Schüler und Senioren ging, oder um die Wichtigkeit einer Sportzone für die Kinder und Jugendlichen im Tal. Sie hat sich dafür eingesetzt, dass die Steuererklärungen im Tal gemacht werden können,

um nur Einiges zu nennen. Wir möchten uns hier nochmals bei ihr bedanken. Wir verstehen ihre Entscheidung aber sie wird uns fehlen.

Freudiges Jubiläum in Vernagt



Leiter Kirchli

Jedes Jahr, schon 25 Jahre lang, wurde im Mai recht herzlich nach Vernagt zum traditionellen Leiter Fescht'l eingeladen. Wie jedes Jahr... vor der Pandemie. Leider konnte deshalb schon zum 2ten Mal kein Fescht'l organisiert werden. Darum sind wir heuer umso mehr motiviert für Jung und Alt, für Genießer und Feierlustige wieder unsere Veranstaltung zu organisieren. Eröffnet wird unser 25 jähriges Jubiläum am Samstag, den 21. Mai 2022 mit einer feierlichen Messe in der Kapelle. Wir versuchen ein sicheres und unbeschwertes Fest zu veranstalten und halten euch mit weiteren Details selbstverständlich auf dem Laufenden.



Erinnerungsmedaille „Das versunkene Leiter Kirchli“



Kapelle im Jahr 1997 Erinnerungsmedaille anlässlich der Wiedererrichtung aus Silber 925/000 mit der Prägung „Das versunkene Leiter Kirchli“ (Erste Kapelle 1727) vom Schnalser Künstler Martin Rainer

Gleichzeitig möchten wir Daraufhinweisen, dass für unserer Kapelle im Jahr 1997 Erinnerungsmedaillen anlässlich der Wiedererrichtung aus Silber 925/000 mit der Prägung „Das versunkene Leiter Kirchli“ (Erste Kapelle 1727) vom Schnalser Künstler Martin Rainer gefertigt wurden und diese zum Kauf erhältlich sind. Die Idee wäre, den Verkauf direkt beim Fescht'l zu organisieren, falls dies

nicht möglich ist oder jemand schon früher eine Medaille kaufen möchte, so könnt ihr euch gerne bei unserem Obmann Götsch Hermann unter 333 2725356 melden.

Auf ein tolles Fescht'l und an schönen gemeinsamen Tag verbleibt

das Leiter Komitee
Manny, Heinz, Pius, Steff,
Lissi, Klaus, Philip, Kathi & Lex

Auf nach neuen Ufern, Jugendarbeiter*in gesucht im Jugendtreff „Time Out“ Schnals



Mit dem neuen Jahr stehen einige Veränderungen im Jugendtreff „Time Out“ Schnals an. **Magdalena** wird sich einigen neuen Projekten widmen und



Magdalena Golser

somit nach 8 Jahren in der Jugendarbeit sich (vorerst) aus dem Time Out

verabschieden. Der Jugendtreff auf der SUCHE nach einer neuen Jugendarbeiterin. Hast du Bock auf flexible Arbeitszeiten, einer fetzigen Arbeitsstelle und mit jungen Menschen großes zu erreichen? Dann melde dich bei Lisa (timeout@jugendtreff.bz) oder Günthi (jugend.naturns@tin.it). Wir bieten dir eine tolle Arbeitsstelle mit Aussicht auf Veränderung, persönlicher Weiterentwicklung und jeder Menge Spaß. Egal ob jung oder alt, Frau oder Mann, groß oder klein. Wir suchen jemanden der einfach zu uns passt- Meld dich, wir freuen uns auf dich!!

Tipps und Tricks aus dem Jugendtreff

Menschen sind soziale Wesen. Werfen wir einen Blick zurück in unsere Evolution, können wir den Grund dafür erkennen: Als Einzelgänger wären wir schnell verloren gewesen und hätten so schutzlos nicht lange überlebt. Ein Mensch alleine hätte nicht gleichzeitig erfolgreich jagen, den Nachwuchs versorgen und sich ausreichend schützen können. Sobald er sich verletzt hätte oder krank geworden wäre, käme das einem Todesurteil gleich. Auch wenn wir uns heute nicht mehr in der Wildnis durchkämpfen müssen, spüren wir instinktiv, dass wir andere Menschen brauchen. Wir sehnen uns nach Bindung und Verbundenheit, die uns ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

Tip: Erkenne dein Bedürfnis nach Nähe an Oftmals neigen wir dazu, unsere unangenehmen Gefühle nicht zuzulassen. Das ist verständlich, denn

das ist zunächst schmerzhaft. Da die Corona-Krise und die sozialen Einschränkungen noch andauern werden, ist dieses „Wegdrücken“ unserer Gefühle jedoch keine Strategie, die uns langfristig hilft. Stattdessen können wir vor uns selbst anerkennen: Ich vermisse meine Freunde und Bekannten. Ich habe das Bedürfnis, umarmt zu werden. Ich möchte morgens ins Büro gehen, anstatt alleine im Homeoffice zu sitzen. Ich würde so gerne meinen Geburtstag mit meiner Familie feiern. Dass all diese Dinge nicht möglich sind, ist wirklich wahnsinnig traurig und du darfst traurig darüber sein. Das klingt vielleicht erst mal wenig hilfreich. Aber wenn du das tust, musst du erstens keine Energie mehr darauf verschwenden, um so zu tun, als würde dir das alles nichts oder wenig ausmachen. Zweitens bringst du dir selbst Mitgefühl und Verständnis entgegen. Und das kann Balsam für die eigene Seele sein. Eine langfristige positive Entwicklung Krisen können dazu führen, dass wir neue Bewältigungsstrategien entwickeln und besser mit Einsamkeit umgehen lernen – auch über die Corona-Zeit hinaus. Der beste Experte für dein eigenes Wohlbefinden bist jedoch du selbst. Wir möchten dich daher dazu ermutigen, dir selbst weitere Möglichkeiten zu überlegen, wie du besser mit Einsamkeitsgefühlen umgehen könntest. Schreibe dir deine Ideen auf – auch wenn sie dir abwegig vorkommen – und teste sie in deinem Alltag.

Time Out

Kitas Naturns - Sommerschatz gesucht...



Du wolltest schon immer in einer Kindertagesstätte arbeiten?

Jetzt ist deine Chance!

Wir brauchen über die Sommermonate während unserer Urlaube einen Sommersatz...

Interessiert?

Dann schicke deine Bewerbung einfach an:

kitas-naturns@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it



„Halbe“ Schnalserin Weltmeisterin im Kickboxen

Opa Marchegger Sepp und Oma Sennhofer Fina haben große Freude über den sportlichen Erfolg ihrer Enkelin Sarah Egger aus Rabland.



Sarah Egger mit Betreuer

Sarah wurde im Herbst 2021 WKV-Weltmeisterin für Österreich im Kickboxen in der Kategorie Semikontakt in ihrer Gewichtsklasse bis 63 kg.

In der Oberschulzeit hat sich Sarah in Meran beim KBM (Kickboxing Mera-no) mit dieser Sportart angefreundet.



Training bei den Gizeh-Pyramiden

Nach dem Beginn des Medizinstudiums hat sie sich einem Verein in Innsbruck angeschlossen und neben dem Studium fleißig trainiert. Sie hat im Herbst 2020 die österreichische Staatsmeisterschaft in ihrer Gewichtsklasse gewonnen und sich dadurch die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2021 in Kairo erkämpft. Kickboxen ist keine Sportart, die in der Öffentlichkeit so bekannt ist wie etwa Fußball oder verschiedene Wintersportarten, aber auch bei dieser Sportart



Weltkampf

kann man ohne fleißiges Training und vollem Einsatz keine Spitzenleistungen erzielen.

Diese Kampfsportart begründet sich auf Respekt gegenüber dem Gegner und dem Trainer. Voraussetzungen sind Disziplin, sich strikt an Regeln zu halten, Selbstkontrolle, damit man nicht sich oder andere verletzt und Mut, die eigene Komfortzone zu verlassen.

Ernst Egger

Konzertankündigung

Liebe Schnalser Blasmusikfreunde,

Wir freuen uns euch zum Muttertagskonzert 2022 einladen zu dürfen.

Mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm wird das Publikum zu einem musikalischen Spaziergang in die schöne Natur und Bergwelt eingeladen.

...mier freid'n inz af Enker kemmen!
Musikkapelle Katharinaberg

MUTTERTAGS KONZERT

der Musikkapelle Katharinaberg

am Samstag, 7. Mai 2022
im Haus der Gemeinschaft von Unser Frau
Beginn um 19.00 Uhr

Kapellmeisterin: Charlotte Rainer
Obmann: Patrick Mair

Konzertprogramm Muttertagskonzert

LION CITY FESTIVAL
Philip Sparke
STORIA MONTANA
Thomas Doss
FAST HIMMELBLAU
Kurt Gäble
MAGNOLIA
Bert Appermont
OVERTURE OF A NEW LIFE
Manfred Sternberger
DANCES WITH WOLVES
John Barry
arr. Klaas van der Woud
FIRST FLIGHT
Armin Kofler

Kapellmeisterin: Charlotte Rainer



SOMMER & SPRACHEN 2022
! JETZT ANMELDEN

ALLEGRO ITALIANO
Unterhaltsam und altersgerecht in die italienische Sprache eintauchen!
18.07. - 29.07.2022
8.45 - 12.15 Uhr
KATHARINABERG

Preis: € 105 bzw. € 100 für KVW-Mitglieder
Der Besuch nur einer Woche ist möglich (€ 77)

Anmeldung:
KVW Bildung Meran
T. 0473 229 537
bildung.meran@kvw.org
alpha beta piccadilly Meran
T. 0473 210 650
info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

alpha beta piccadilly
The world of language

KVW

MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN

MUSIK & ERLEBNISWOCHE
vom 01. - 05.08.22

MO & DI 08:30 - 12:30
MI & DO 08:30 - 17:30
FR 08:30 - 12:30
ABENDKONZERT

Kursort: Karthaus
Kursgebühr: 60 €

Organisation: MK Schnals & MK Katharinaberg
Anmeldung & Info: charlotte_rainer@hotmail.com oder 3356397233

Für alle Jungmusikanten von Schnals

Das heurige Sommerangebot der Jugendkapelle & Minimus Schnals richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen die ein Blas- oder Schlaginstrument spielen. Die Teilnehmer können bereits ab dem 1. Lernjahr mit dabei sein.

Auf dem Programm steht gemeinsames Musizieren, viele spannende Themen rund um die Musik und natürlich viel Spaß!

2022/23

Musikschuldirektion Unterer Vinschgau
Schulstellen: Naturns, Latsch, Schlanders, Laas, Schnals, Martell

ausschließlich ONLINE
über online-Formular
vom 01. - 31. März 2022

oder unter: <https://civis.bz.it/einschreibung-musikschule>

Alle Informationen über die **angebotenen Fächer** in den einzelnen Schulstellen und die Studienordnung finden Sie unter:
www.musikschule.it

Musikschule Unterer Vinschgau – St.-Zeno-Straße 20 – 39025 Naturns
e-mail: musikschule.naturns@schule.suedtirol.it, Tel. 0473 66 00 83
Büro Mo.- Fr. 08.30 – 12.00 und 14.00 – 17.00

MUSIKKAPELLE SCHNALS

**Frühjahrs
Konzert**

SAMSTAG, 23. APRIL 2022 | 19.00 UHR
VEREINSHAUS UNSER FRAU

Arbeitsreiches Wochenende für die Schnalser Bergretter



Einsatz mit Pelikan 3

Am Samstag den 15. und Sonntag den 16. Januar gewährleistete die Bergrettung, gemeinsam mit der Pistenrettung der Carabinieri den Rettungsdienst bei den Skirennen auf der Lazaunpiste und am Glockenlift, welche vom Sportverein Schnals organisiert wurden.



Sondierkette bei Lawinenübung

Zeitgleich wurde am Samstagvormittag gemeinsam mit dem AVS Schnals und der Bergrettung Latsch die Präventionsveranstaltung „Schnee & Lawinen“ durchgeführt. In kleinen Gruppen wurde der Umgang mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät, sowie das Sondieren und Ausgraben von Verschütteten geübt. Zudem wurden den Teilnehmern notfallmedizinische Grundkenntnisse übermittelt.

Am frühen Nachmittag wurden die Bergretter zu einem Einsatz nach Kurz-

ras gerufen. Eine Frau war auf einer eisigen Passage zu Sturz gekommen und hatte sich am Becken verletzt. Sie wurde stabilisiert, mit dem Raupenfahrzeug der Bergrettung zum Landeplatz am Roten Kofel gebracht und dort dem Notarztteam von Pelikan 3 übergeben.



Pistendienst Lazaun

Für den Nachmittag wurde eine groß-angelegte Lawinenübung organisiert. Daran beteiligten sich Bergretter aus Schnals, der Nachbarrettungsstelle Latsch und Wehrmänner der freiwilligen Feuerwehr Karthaus.

Als Unfallszenario wurde eine Lawine im alpinen Gelände mit mehreren Verschütteten angenommen. Die Retter trafen an der Bergstation der Umlaufbahn „Lazaun“ ein. Hier wurde die Einsatzleitung eingerichtet. Mit dem Raupenfahrzeug der Bergrettung und dem Skidoo von Lazaunwirt Armin wurden

die Rettungskräfte in kleinen Gruppen auf die Lawine gebracht. Die ersten Bergretter begannen sofort mit der Suche nach Verschütteten und richteten die Einsatzleitung auf der Lawine ein. Neben der Suche mit dem Lawinenverschüttetensuchgeräten, kam auch das



Der Lawinenkegel im Scheinwerferlicht

„Recco“ zum Einsatz. Die Verschütteten wurden nach und nach aus den Schneemassen befreit, erstversorgt und abtransportiert. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde der Lawinenkegel von der freiwilligen Feuerwehr Karthaus aus einem knappen Kilometer Entfernung ausgeleuchtet. Der neue Scheinwerfer erleichterte die Arbeiten beim Sondieren auf der Lawine und bei den Aufräumarbeiten nach der Übung erheblich. Erstmals kam auch das neue Funksystem „Tetra“ zum Einsatz, welche die Kommunikation aller Rettungsorganisationen miteinander ermöglicht. Im Anschluss fand eine kurze Nachbesprechung auf der Lazaunhütte statt. Alle waren sich einig, dass es sich hier um eine sehr gute, realistische Übung gehandelt hat.

Ein großer Dank geht an den Hüttenwirt der Lazaunhütte, der uns für die Übung seinen Motorschlitten zur Verfügung gestellt hat. Bedanken möchten wir uns auch bei der Schnalstaler Gletscherbahn für die gute Kooperation.

Bergrettung Schnals

Permakultur im Garten

Die KVV-Ortsgruppe Unser Frau plant im Frühjahr/Mai 2022 einen Vortrag zum Thema „Natürlich gärtnern mit Permakultur“: Anlegen von Hügel- und Hochbeeten – Mulchen – samenfestes Saatgut – alte Sorten usw. mit der Garten- und Permakulturexpertin Frau Pircher Elisabeth aus Wangen/Ritten.

Kinderschwimmkurs

Die KVV-Ortsgruppen Unser Frau, Karthaus und Kathariberg planen im Mai gemeinsam wieder einen Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahren im Hotel Vernagt.



Erstes Ehrenmitglied des Kirchenchores Schnals

Im Rahmen der alljährlichen Vollversammlung am 11. September 2021 nahm der Kirchenchor Schnals eine für die Vereinsgeschichte einzigartige Ehrung vor. Erstmals erhielt ein ehemaliges Chormitglied, welches den Chor über Jahrzehnte hinweg tatkräftig unterstützt und gefördert hat, die Ehrenmitgliedschaft. Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes wurde der langjährigen Chorsängerin **Maria Monika Brugger** ver. Rainer die Ehrenurkunde verliehen. Der Obmann Benjamin Kiem und der Chorleiter Daniel Götsch sprachen ihr im Namen aller Chormitglieder ihren großen Dank aus und überreichten feierlich die Urkunde. Der Chorleiter ging in seiner Ansprache während der Versammlung kurz auf die

Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2020 ein. Trotz der Pandemie führte der Chor seine Tätigkeiten in reduzierter Form, oft in Kleingruppen und immer unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen fort. Insgesamt 14 Gottesdienste wurden feierlich mitgestaltet und am 15. und 21. August 2020 gemeinsam mit der Musikkapelle Unser Frau / Karthaus ein Konzert veranstaltet.

Die Situation um COVID-19 verlangte dem Verein Vieles ab und doch hob Daniel Götsch den Zusammenhalt in der Chorgemeinschaft hervor und dankte allen Sängern und Sängerinnen für ihren Einsatz. Wenn auch du Teil dieser Gemeinschaft werden möchtest, melde dich, wir suchen Sänger und Sängerin-



v.l. Benjamin Kiem, Maria Monika Brugger, Daniel Götsch

nen jeder Altersgruppe. Für Informationen melde dich gerne beim Obmann unter 380 2546555 oder einfach einem anderen dir bekannten Chormitglied.

Maria Magdalena Rainer

Über 40 Jahre bei der Schnalstaler Gletscherbahnen AG

Einhalb Jahre nachdem unser langjähriger Mitarbeiter Otto Rainer in Pension gegangen ist, haben wir mit ihm ein Interview geführt. Er erzählt uns über seine Erlebnisse und Erfahrungen während seiner 43-jährigen Karriere bei der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.



Otto Rainer

als Baggerfahrer bei der Roblond Werke beworben. Mit 1. Juli 1977 habe ich mich umheimen und so weit inschies nie kommen. Drweil habe ich mich bei Leo Gurschler umbedingt als „Liftboy“ gebraucht. Und nur sein aus 14 Tagen – über 40 Jahre geworben.

3. In welche Positionen hast du gearbeitet und was hat dir am Besten gepasst?

Gearbeitet habe ich in allen möglichen Positionen. Mein erstes Tag war ich nur ganz genau. Zuständig war ich beim Grauwondlift, nur beim alten Schlepplift mit der 2-er Holzbiegel (lacht). Die Maschinistenprüfungen habe ich abgemacht. Drnach habe ich abgemacht als Tournant gearbeitet, selbste habe ich 5 Tage gearbeitet und 1 Tag frei bekommen. Das habe ich jeden Tag etwas anders beantwortet: als Kabinenbegleiter, in Skiverleih oder als Liftwart war ich ingeteilt. Bis ich gesundheitliche Probleme kriegt habe, war ich 1. Maschinist beim damals „nui“ Grauwond 4-er Sessellift. 1991 bin ich zum Maschinisten bei Lazaun Lift geworben, weil ich die Hebe nimmte drlitten habe. Bold amoll drauf hoben sie jemand bei der Kasse gesucht, wo ich nur bis zur Rente geblieben bin.

4. Wie hast du in Wandel der Zeit von der Gletscherbauhne mitgekriegt?

Durch den extremen technischen Fortschritt hat sich bei der Orbat einiges geändert. Was man früher mit schwerer körperlicher Orbat tat, heute durch die technische Entwicklung viel einfacher. In der Pionierzeit mit Leo

Gurschler hat Schnals an brutalen Aufschwung erlebt. Drnach habe ich mich umbedingt auf und ab gearbeitet. Und jetzt seit einem Jahr merke ich wieder in Aufschwung. Inzwischen sind viele tolle Projekte bevor und selbste braucht es Schnolstol und vor allem Kurzrasen.

5. Wieso sollst sich ein junger Mensch bei uns bewerben?

Ich verstehe sowieso nicht, wieso sich nicht nur bei der Gletscherbauhne bewerben. Besseren Orbatplatz findet man in der Umgebung kaum. Jeder will sich um Wochenende frei, aber ich habe eine Familie, Hausbau und alles geteilt, was ich gewollt habe. Man ist in der frischen Luft und man hat die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln und sich zu ändern.

6. Wie ist es in Rente? Vermisstest du deinen Orbatplatz und deine Orbatkollegen?

In Rente ist es ganz schön, ich verbringe viel Zeit mit meiner Enkelin, selbste ich mir ganz wichtig. Mit meiner alten Orbatkollegen trifft mich oft an der Ratscher. Man interessiert sich für jeden Fall nur für den Betrieb und Skifahren geht es ganz gern. Zum Schluss meinte ich mir, nun bei allen Bedenken für die spannenden 40 Jahre bei der Gletscherbauhne.

Im Namen des gesamten Teams der Schnalstaler Gletscherbahnen AG möchten wir uns bei dir, lieber Otto, für deinen Einsatz und Mühe bedanken.

Schnalstaler Gletscherbahnen AG

100 Jahre

Agatha Gurschler Witwe Rainer aus Unser Frau feierte am 15. Februar 2022 ihren 100sten Geburtstag

Agatha wurde im fernen Jahr 1922, kurz nach dem Ende des 1. Weltkrieges, auf dem Unterniederhof in Unser Frau / Schnals geboren. Unser Geburtstagskind kam als zweites von neun Kindern zur Welt. Auch ihre Mutter hieß Agatha (sie stammte vom Oberhof am Bach, im Volksmund „Loisoberhof“), deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die erste Tochter auch diesen Namen bekam. Ihr Vater, der Unterniederhof-Bauer, hieß Alois.



Die Familie vom Unterniederhof
Hinten v.l. Siegfried, Alois, Josef, Agatha, Adalbert
Vorne v.l. Heinrich, Sebastian, Mutter Agatha und
Vater Alois, Adelheid, Rosa

Agatha wuchs auf dem Unterniederhof auf, gemeinsam mit ihren sechs Brüdern und zwei Schwestern. Die Zeit zwischen dem 1. Weltkrieg und dem 2. Weltkrieg war eine schwierige Zeit. Agatha musste die italienische Volksschule besuchen, der Faschismus reichte sich bis in die hintersten Täler und Berggebiete Südtirols. Acht Jahre nur italienische Schule, zwischendurch heimlicher Deutschunterricht. Meistens am Donnerstag nachmittag und am Sonntag vor dem „Nachmittagskirchen“ brachte Katakombenlehrerin Marianne Gurschler vom Mastaunhof so den Kindern die wichtigsten Kenntnisse der deutschen Sprache im Lesen, Schreiben und Rechnen bei.

Auch die Jahre nach der Volksschule, also ihre Jugendjahre, verbrachte Agatha auf dem heimatlichen Unterniederhof. Arbeit gab es genug im Haus und Hof und auf dem Feld. Einmal verbrachte sie eine kurze Zeit auf der Töll bei Meran und hat sich das „Flicken“ und „Nähen“ zeigen lassen. Als Agatha 17 Jahre alt war, brach der zweite Weltkrieg aus. Sie erinnert sich an das Jahr 1939, man musste optieren „dazubleiben“ oder „auszuwandern“. Ihre Familie hat zwar fürs deutsche Reich optiert, ist aber schließlich nicht abgewandert, da ihr Onkel Sebastian Gurschler, der in der Nähe von Innsbruck wohnte, ih-



Bürgermeister Karl Josef Rainer gratuliert Agatha

nen berichtet hätte, wenn der richtige Zeitpunkt zum Abwandern gekommen wäre. Er kam aber nicht. Die Zeit damals war schon „a letzte“ Zeit, so Agatha. Agatha hat Alois Rainer („Roaner-loisnlois“) kennengelernt, er musste einrücken in den Krieg. Dennoch heirateten sie im Jahr 1945 als Alois in Kurzurlaub in Schnals weilte.

Geheiratet wurde am Sonntag, den 18.02.1945 bei der Frühmesse; am Tag danach, Montag, den 19.02.1945 zog Alois wieder an die Front. Da Alois am Ende des Krieges in russische Gefangenschaft geriet, sah er seine Braut erst 5 Jahre später wieder. Endlich im Jahre 1950 kam er aus der Gefangenschaft zurück. In diesen fünf Jahren gab es keinen Kontakt nach Hause, erst am Ende



Agatha mit Tochter Elsa

der Gefangenschaft, so Agatha. Die ersten Jahre nach dem Krieg fand die Familie dann auf dem Unterniederhof eine Wohnung. Erst 1956 bauten sie ihr Eigenheim. Mit Freude zogen sie in ihr „Wiesenheim“ ein. Agatha brachte zwei Söhne und eine Tochter zur Welt. In den Jahren von 1964 bis 1983 ergab sich, dass Agatha dann mit ihren Mann den Heimathof „Unterniederhof“ bewirtschaftete, den dann ihr Sohn Luis übernahm. Ihr Mann Alois verstarb im Jahre 2003.

Bei meinem Besuch zu Agathas 100sten Geburtstag fand ich eine noch rüstige Frau vor, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter. Sie erzählt mir, dass sie

einfach gelebt hat, immer gearbeitet hat, mit Freude die Zeit auch bei den Blumen und im Garten verbracht hat. Sie war eine Mutter, die mit ihren Kindern und später dann mit den Enkelkindern, immer gut zurechtgekommen ist und nicht wegen jeder Kleinigkeit geschimpft hat. Deshalb blieben sie gerne bei der „Oma“.

Gut erinnert sie sich noch an den Faschingsdienstag in früher Zeit, als sie noch auf dem Unterniederhof wohnte. Damals zogen die „Maschgra“ in Unser Frau von Hof zu Hof mit Ziehharmonika und Gesang. Auf dem Unterniederhof war dann die letzte Station, wenn man es so sagen will. Dort wurde noch richtig „ausgetobt“. Es gab für alle eine Fleischsuppe, um 24 Uhr war dann endgültig „Schluss“ mit Gesang, Spiel, Tanz und Musik, man trat den Heimweg an. Die Fastenzeit begann. Ein schöner Brauch! Agatha stammt aus einer musikalischen Familie, heute tanzt Agatha



Urgroßmutter Agatha mit den Zwillingen Julia und Katharina

zwar nicht mehr, aber macht jeden Tag, wenn es die Witterung zulässt, einen Spaziergang. Einmal in ihren 100 Jahren war sie auch schwer krank, hat sich dann aber wieder gut erholt.

Seit 7 Jahren wird Agatha von ihrer Tochter Elsa und der Schwiegertochter bestens betreut. Agatha ist zufrieden, dankt für jeden neuen Tag, den sie erleben darf. Die Gemeinde Schnals wünscht Agatha alles, alles Gute zum 100sten und noch viele gesunde Jahre in Freude,

Karl Josef Rainer Bürgermeister

Das „Große Heilige Grab“ in Unser Frau



„Heiliges Grab“ in der Wallfahrtskirche in Unser Frau

Es ist kaum zu glauben – die „Corona-Zeit“ hat auch etwas Gutes. Unser geschätzter Herr Pfarrer Franz Messner hat dessentwegen die Zeit gefunden, im Dachboden des Widums etwas Ordnung zu schaffen. Bei diesem Unterfangen sind ihm die Teile des legendären „Großen Heiligen Grabes“ untergekommen, von welchem man früher wohl öfters hat erzählen hören, das aber wohl nur wenige - von den heute lebenden Personen - gesehen haben dürften. Der Herr Pfarrer hat unmittelbar nach der Entdeckung dieses „Schatzes“ die einzelnen Teile in den Vereinssaal des



Die Gesamtschau im Vereinssaal

Mehrzweckhauses bringen lassen, und man hat sie dort auf dem Boden ausgebreitet und geordnet. Interessierte konnten die Gelegenheit wahrnehmen, um sich selbst einen Eindruck von dem



Die erste Kulisse mit monumentaler Treppe

Kunstwerk zu machen. Die Gesamtanzahl der bemalten Teile übersteigt die Zahl fünfzig! Leider sind die Konstruktionshölzer nicht mehr vorhanden, sodass ein neuerlicher Aufbau schwierig wird.

Dieses gewaltige Werk wurde angeblich in alten Zeiten, wohl wegen seiner Größe und dem erforderlichen Aufwand nur in Abständen von mehreren Jahren aufgebaut und zu diesem Anlass kamen die Leute von weit her, um es zu bestaunen. Das letzte Mal war dies im Jahre 1933 der Fall. Nach dem ersten Weltkrieg bis zu diesem Jahr war es nur zweimal aufgestellt worden und zwar im Jahre 1921 und im Jahre 1928. Bei der letzten Aufstellung waren mit hoher Wahrscheinlichkeit folgende Personen beteiligt: Nikolaus Rainer (1873-1951), Zimmermann, vulgo Gerstgraser Klas, Johann Oberhofer (1867-1935), Tischler,



Detail Verspottung Jesu

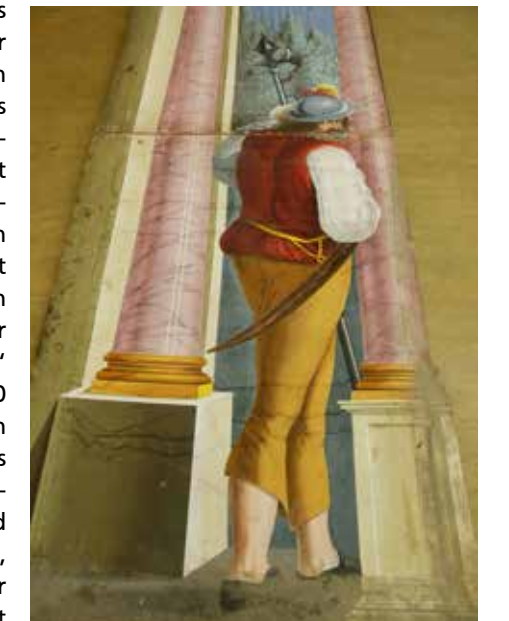
vulgo Pinter Hans mit seinen Söhnen Hans (24) und Sepp (21). Unmittelbar danach, noch im Jahre 1933 sah der damalige Pfarrer Johannes Dietl die Notwendigkeit die Kirche restaurieren zu lassen. Dazu beauftragte er den renommierten Kirchenmaler und Restaurator Johann Mattias Peskoller (1875-1951) aus Welsberg im Pustertal.

Nach dieser Restaurierung, wobei das Kircheninnere im Vergleich zu früher wesentlich heller ausgemalt worden ist, hat man - wohl auf Anraten des Restaurators - es als für richtig erachtet, dieses „Große Heilige Grab“ nicht mehr aufstellen, da die bis dahin benutzten Öllämpchen dazu beigetragen hatten, dass das Kircheninnere samt den wertvollen Statuen und Malereien arg verrußt worden waren. Laut einer Beschreibung aus dem „Volksboten“ des Jahres 1921 war das Werk mit 130 (!) mit färbiger Flüssigkeit gefüllten Glaskugeln versehen. Überhaupt muss der Anblick dieses Kunstwerkes sehr beeindruckend gewesen sein. Es bestand nämlich aus fünf vertikalen Ebenen, welche in einem Abstand von ungefähr zwei Metern hintereinander aufgestellt

waren. Das ganze Presbyterium wurde in Anspruch genommen. Die erste Kulissenwand stand im Bereich der Seitenaltäre, also noch vor der Kommunionbank in Richtung Kircheneingang. Die Breite entsprach der gesamten Kirchenbreite und die Höhe reichte wohl bis an das Kirchengewölbe.

Beeindruckt von den Maßen und der Gestalt der Kulissentteile, rätselten die Vereinshaus Anwesenden über das Alter dieses Werkes, zumal man keine Signatur und keine Jahreszahl ausfindig machen konnte. Der Verfasser dieses Berichtes hat sich in der Folge mit der Angelegenheit intensiver beschäftigt und in einschlägigen Büchern zur Geschichte der „Heiligen Gräber“ in Tirol ein diesem Werk sehr ähnliches entdeckt.

Rätselfrage: Was hat der weltbekannte Wintersport Ischgl und der eher beschauliche Wallfahrtsort Unser Frau im Schnalstal gemeinsam? Antwort: Ein in mehreren Teilen identisches „Heiliges Grab“. Das „Heilige Grab“ in Ischgl wird seit mehreren Jahren alljährlich um Ostern in der Ortskirche aufgestellt. In einer diesbezüglichen Beschreibung im Buch „Heilige Gräber in Tirol“ findet sich allerdings auch keine Jahresangabe und kein Künstlernamen. Die Ähnlichkeit der beiden Kunstwerke ist aber derart frappierend, so dass ich der Meinung bin, dass entweder beide aus derselben Hand stammen, oder, dass zumindest, wenn unterschiedliche Meister am Werk waren, diese dieselbe Vorlage benutzt haben. Die Leser mögen sich selbst anhand der Bilder einen Eindruck verschaffen. Man beachte das Aussehen des Grabwächters auf jeweils der



Einer der Grabwächter

linken Seite, weiters die Figur von Jesus im obersten Teil, sowie die Treppenaufgänge und die Balustrade. Als Unterschied zwischen den beiden Ausführungen sehe ich vor allem die Darstellung im rückwärtigen Teil. Im Werk von Unser Frau sieht man eher den Garten Gethsemani, was der früheren Darstellungsart der heiligen Gräber entspricht, während in Ischgl mehr Architekturelemente vorherrschen, was auf eine spätere Zeit verweist. In diesem Zusammenhang ist weiters zu bemerken, dass sich diese beiden religiösen Kunstwerke in jeweils unterschiedlichen Diözesen befinden. Schnals gehörte in der angenommenen Entstehungszeit zum Bistum Chur und nach der Andreas Hofer-Zeit zum Bistum Trient, während Ischgl bis zur Errichtung der Diözese Innsbruck dem Bistum Brixen zugehörig war.

In der detaillierten Beschreibung des Heiligen Grabes von Ischgl, welche vom Kunstexperten Dr. Martin Kapferer aus Innsbruck verfasst wurde, wird die Vermutung geäußert, dass das Werk aus dem späten 18. bzw. frühen 19. Jahrhundert stammen dürfte. Mit Erlaubnis und mit Unterstützung unseres Herrn Pfarrers habe ich die alten Kirchenrechnungen – die sogenannten „Kirchprobstraitungen“ – durchforstet und konnte, zu meinem Erstaunen, die erste Erwähnung „unseres Heiligen Grabes“ im Jahre 1780 finden; dazu ist zu sagen, dass die - von diesem Jahr ab gerechnet - früheren Kirchenrechnungen im Pfarrarchiv nicht mehr auffindbar sind, d. h., sie sind verschollen. Es fehlt also die gesamte Periode der Erbauungszeit der heutigen Kirche. Der Kirchenbau begann im Jahre 1748. Im Jahre 1757 wurde die heutige Kirche durch seine Exzellenz Bischof Johann Anton Federspiel von Chur eingeweiht. In einem privaten Archiv habe ich eine Abschrift einer Kirchenrechnung aus dem Jahre 1770 ausfindig machen können, worin allerdings das Heilige Grab nicht erwähnt ist. Aus diesen Gegebenheiten lässt sich schließen, dass das Werk zwischen 1770 und 1780 entstanden sein muss.

In Ischgl gibt es angeblich eine Art Kirchenchronik. Man will nun auch dort bzgl. Entstehungszeit und Urheber des dortigen Kunstwerkes nachforschen. Man darf gespannt sein, welche Erkenntnisse sich diesbezüglich ergeben. Der Herausgeber des oben erwähnten Buches „Heilige Gräber in Tirol“ (Erscheinungsjahr 2009) Dr. Reinhard Rampold aus Innsbruck ist dabei, den neuesten Stand der Forschungen zum

Thema in der April- Ausgabe der Kulturzeitschrift „Der Schlern“ zu publizieren. Darin soll auch das bisher in Fachkreisen unbekannte „Große Heilige Grab“ von Unser Frau in Schnals Erwähnung finden.



Kirche Unser Frau-Frontfresko J.M.Peskoller-Johann Santer-Oberau

Das Jahr 1933 – Die Kirchenrestauration - Zusammenhänge
In Unser Frau gibt es noch ein zweites, kleineres „Heiliges Grab“, das in den letzten Jahren auch wieder zu sehen war und welches auch heuer wieder zu sehen sein wird. Übrigens, auch von diesem neueren „Heiligen Grab“ weiß man bis dato nicht, von wem und wann es geschaffen worden ist. Vom Stil her könnte es der Restaurator Johann M. Peskoller geschaffen haben – man vergleiche die Engeldarstellung auf dem Hl. Grab und in den Friedhofskapellen.



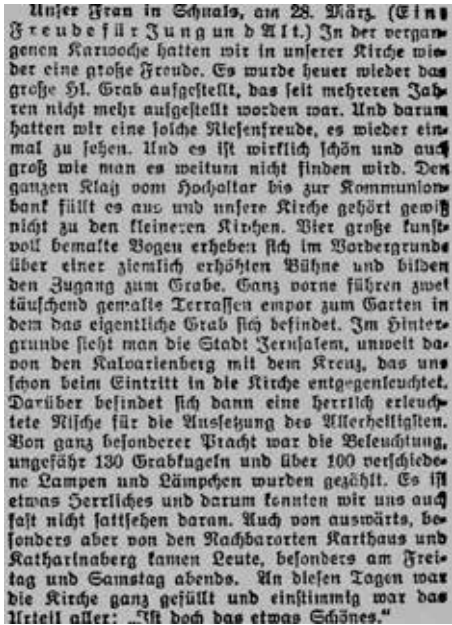
Pfr Johannes Dietl-1877-1955-Pfr in UF 1920-52

Allerdings habe ich in der Ära des Pfarrers Johannes Dietl (1877-1955 - Pfarrer in Unser Frau von 1920-1952) dazu keine Notiz gefunden. Sollte dazu jemand etwas wissen, möge sie / er sich bitte melden.

Die Restaurierung der Kirche im Jahre

1933 – übrigens in der Zeit der Wirtschaftskrise – war deshalb möglich, weil der vorhin erwähnte rührige und tüchtige Pfarrer um die „Glocken-Entschädigung“ ansuchte und diese ihm auch gewährt wurde. Dabei handelte es sich Kriegsreparaturzahlungen, welche Österreich für die im Ersten Weltkrieg als Kanonenfutter geforderten Glocken bezahlen musste.

Aus dem Turm der Kirche von Unser Frau war damals die „Große“ geopfert und eingeschmolzen worden; um diese Glocke war es nicht sehr schade gewesen, zumal sie bereits einen Sprung hatte. Die Entschädigung belief sich damals immerhin auf 10.558,42 Lire. Zum Vergleich: Ein Tagelöhner bekam damals, Verpflegung inbegriffen, 3 Lire pro Tag: das ergäbe im Jahr also rund 900 Lire. Mit dem Entschädigungsgeld wurde die Kirche innen restauriert. Zudem wurden die Friedhofs-kapellen mit neuen Fresken ausgestattet und an der Frontseite der Kirche das Fresko mit dem Kreuz tragenden Oberauer- Bauern (Johann Santer 1881-1962) angebracht. Dieser war der damals amtierende Kirchprobst. Er hat sich sehr für die Restaurierung der Kirche eingesetzt und wohl zum Dank dafür hat man ihm dieses Bild gewidmet. Möglicherweise wurde auch die Anschaffung des „neuen“ Heiligen Grabes mit diesem Geld bezahlt, denn mit erscheint es sehr unwahrscheinlich, dass es vor 1933 zwei „Heilige Gräber“ gegeben hat.



Schnals-Unser Frau-Hl Grab-Volksbote 1921

Dr. Siegfried Gurschler, Chronist
Bilder: Pfr. Franz Messner /
Hubert Grüner / Dr. Siegfried Gurschler

Arge Alp Wettkämpfe im Schnalstal

Die besten Nachwuchs Skifahrer in der Alpin Arena Schnals

Zwei Rennen an zwei Tagen, lockten mehr als 120 junge Ski-Talente aus den Alpenregionen nach Schnals. Mit dabei waren Südtirol, Trient, Vorarlberg, Tirol, Bayern, St. Gallen, Graubünden, Tessin und Kroatien.

Die jungen Nachwuchs Skifahrer trafen sich vom 10. bis 12. Dezember in der Alpin Arena Schnals, um sich am Samstag bei einem Slalom und Sonntag bei einem Riesentorlauf zu messen. An den Start gingen die Jugendlichen der Jahrgänge 2006 und 2007 und erzielten Top-Zeiten auf der neu homologierten Lazaun Rennpiste. Zusätzlich zu den Einzelwertungen und der Kombiwertung, gab es eine Landeswertung, dabei wurden alle Rennen zusammengezählt und die besten Regionen prämiert. Gemeinsame Ziele und die Überzeugung, dass sich die Förderung der Sportjugend auch lohnt, sind die besten Voraussetzungen für die Erfolge von morgen, so die Verantwortlichen der Arge Alp. Über das sportliche Kräftemessen der U16 SkifahrerInnen hinaus haben die Arge Alp Wettkämpfe auch



Arge Alp - Preisverteilung im Haus der Gemeinschaft

völkerverbindenden Charakter und ermöglichen einen sportlich-kulturellen Austausch zwischen den TeilnehmerInnen, Betreuerinnen und Funktionärinnen. Großes Lob ging seitens aller Beteiligten an den Organisator, den ASV Schnals und dem Team der Alpin Arena Schnals. Ein großer Dank gilt den frei-

willigen Helfern, die uns bei den Rennen tatkräftig unterstützen. "Wir sind stolz, Austragungsort für ein internationales Rennen von so begabten, jungen Ski-Talenten zu sein", so Stefan Hütter, Verantwortlicher Marketing und Vertrieb der Alpin Arena Schnals. Dem können wir uns nur anschließen.

4 Rennen an 2 Tagen und 612 Teilnehmer

Im Rahmen der Raiffeisen-Grand-Prix Rennserie fand am 15 + 16 Jänner der Athesia Cup in der Alpin Arena Schnals statt: zwei Rennen an zwei Tagen mit 4 Einzelwertungen und einer Mannschaftswertung mit tollen Preisen für die jungen Ski-Nachwuchstalente aus ganz Südtirol. Die Kategorien U16 fuhren am 15. Jänner einen Riesentorlauf, während sich die U14 im Parallel-Slalom maß. Am 16. Jänner lief es umgekehrt. Für die Einzelrennen, die auf der neuen Lazaun Rennpiste und am Glockenlift ausgetragen wurden, gab es wertvolle Punkte für die GPX-Raiffeisen-Wertung, Teil der auf Landesebene ausgetragenen Landescups. Überraschungsgast bei den Rennen am 15. Jänner war Riccardo Tonetti. Er fungierte als Vorläufer auf der Lazaun Rennpiste. „Es ist immer schön zu sehen, wie Kinder und Jugendliche Spaß am Skisport haben. Ich kann mich noch genau daran erinnern, wie ich einzigartige Tage mit meinen Freunden auf den Skipisten verbracht habe“, so Tonetti. Der Landeswintersportverband FISL-Südtirol, unter der Führung von Präsident Markus Ortler, bedankt sich beim ASV Schnals und bei der Alpin Arena Schnals für die Organisation



Athesia Cup- Riccardo Tonetti beim Start

und Austragung der Rennen. Ein großer Dank geht an die vielen freiwillige Helfer die uns 2 Tage für ein reibungsloses Rennen, unterstützt haben, sowie an das Team der Alpin Arena Schnals für

die perfekte Pistenpräparierung. Der Athesia Cup war ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Fotos: Alpin Arena Schnals

Amateur Sportverein Schnals erneuert Sponsorverträge

Schon seit vielen Jahren hat der ASV. Schnals starke, treue Partner an seiner Seite, und in den letzten Wochen durften die Verantwortlichen des ASV. Schnals die Verträge mit den Hauptsponsoren Schnalstaler Gletscherbahnen AG und Raiffeisenkasse Untervinschgau, sowie mit den Premiumpartnern vom Hotel Oberraindlhof und von der Baufirma Oberhofer Johann & Söhne erneuern.

Der ASV. Schnals mit seinen Sektionen Ski, Eishockey, Fußball, Kegeln, Tennis und Eisstock bedankt sich auf das Herzlichste bei den Partnern



„Didi Weithaler (Sektionsleiter Hockey) und Andi Oberhofer“



„Didi Weithaler und Hannes Oberhofer“



„Dr. Manfred Leimgruber (Direktor RK Untervinschgau) und Peter Grüner“



„Benjamin Raffener und Peter Grüner (Präsident)“



„Stefan Hütter (Marketingchef Alpin Arena Schnals) und Adalbert Weithaler (Sektionsleiter Ski) mit Athletin Nadine Zerpelloni“

Sektion Eishockey

Das war die Saison 2021 / 2022

Zuallererst: Vielen Dank an all diejenigen, die es jedes Jahr möglich machen, dass der Eisplatz geöffnet sein kann.

Es war wieder einiges los, zwar Covid-bedingt etwas eingeschränkt, aber nichts desto trotz wurden die Angebote der Sektion angenommen und somit die Sportzone belebt und die Mühen der Akteure haben sich einmal mehr bezahlt gemacht.



René Santer (Bombl)

Hallo liebe Fans,
Nachdem wir eine ganze Saison wegen Corona streichen mussten, konnten wir in diesem Winter endlich wieder die Schläger kreuzen.

Unser Team veränderte sich durch Zu- und Abgänge.
Unter den Fittichen von Headcoach **Grüner Augustin** und Co-Trainer sowie Spieler **Valgoi Daniel** trainierten wir wieder ab September zweimal wöchentlich im Eisforum Latsch.

Außerdem konnten wir mit Hilfe unseres Goalies **Zambiasi Alexander** ein Freundschaftsspiel gegen die

Newcomers Innsbruck organisieren.

Nach einer guten Vorbereitung stürzten wir uns wieder in das Abenteuer „Dolomites Hockey League“, auch **DHL** genannt.



Augustin Grüner mit Tochter Elena

Es war eine sehr durchwachsene Meisterschaft, da unser Team ständig mit Ausfällen zu kämpfen hatte. Fast nie konnte unser Trainergespann bei den Spielen aus dem Vollen schöpfen und auch bei den Trainings konnte man nur selten mit den Linien und Reihen trainieren, welche man im Spiel vorgesehen hatte. So musste das Team immer wieder umgestellt werden und man konnte fast kein Spiel mit denselben Reihen spielen.

Schnell wurde klar, dass unsere gegnerischen Teams die „Corona-Zwangs-pause“ genutzt haben und gute neue Spieler geholt haben. Somit erreichte das Spieler-Niveau wiederum einen höheren Maßstab und wir hatten Mühe mit den anderen Mannschaften mitzuhalten.

In den 11 Spielen der Regular Season mussten wir uns 8-mal geschlagen geben, wobei 2 Spiele ins Penalty-Schießen gingen. 3 Spiele konnten wir für uns entscheiden. Eines davon das wichtige Derby gegen Naturns, welches wir im Penalty-Schießen gewinnen konnten.

Am Ende landete unser Team auf dem 9. Platz.

In der Organisation der Meisterschaftsspiele musste „Coronatechnisch“ viel verschoben werden und geändert werden. Somit entschied man sich für einen KO-Modus, wo in nur 2 Spielen ermittelt wurde, welches Team in die Playoffs einziehen kann. Hier hieß unser Gegner Val di Sole. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite, Zuhause verloren wir mit 1 Tor Unterschied (2:3) und beim alles entscheidenden Auswärtsspiel, nutzen die Gegner ihre Chancen clever aus und wir mussten nach dem 1 Drittel gleich einem 3:0 Rückstand hinterherlaufen. Endstand in Val di Sole 5:2.

Nichtsdestotrotz war es wieder eine großartige, wenn auch eine etwas kurze Saison. Endlich konnte man wieder Eishockeyspielen und spannende Spiele austragen.

Leider konnten wir auch in diesem Winter wegen Corona keine Veranstaltungen anbieten.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, wir sind zuversichtlich und hoffen in der kommenden Saison wieder Veranstaltungen, wie das Broomballturnier, den Glühwein-Cup oder auch die legendäre IceBears-Fete organisieren zu dürfen.

Wir bedanken uns bei unserem gedul-digen Trainergespann, den fleißigen Eismeistern, die immer für einen spielbaren Untergrund gesorgt haben, den Zeitnehmern und euch Fans, die immer wieder und überall unsere Spiele verfolgen.

Fotos und News findet Ihr auf Facebook, Instagram sowie der ASV. Schnals Internetseite.

Eure Icebears Schnals

„Ice Bears Juniors“

Diesen Winter wurde das Projekt „Gemeinsam in die Zukunft – Icebears Juniors“ in Zusammenarbeit mit dem SSV Naturns Sektion Eishockey ins Leben gerufen.

Angesprochen wurden alle Kinder zwischen 6 – 15 Jahre. Es wurde 2 x wöchentlich trainiert und zwar donnerstags immer in Schnals und samstags in Naturns. Die Kids wurden von **Daniel Valgoi** und **Stone Grüner** trainiert.



Daniel Valgoi

Der Start war ein wenig holprig, da sich relativ wenig Burschen gemeldet hatten und man sich somit schwertat, die Trainings richtig zu organisieren. Aber nach den ersten paar Einheiten waren dann doch einige mehr anwesend. 4 Schnalser Spieler und ca. 6-7 Spieler aus Naturns waren bis zum Schluss auf der Liste. Sogar eine Eishockeyspielerin war mit am Start. Durch gezielte Übungen wurden den Kids wichtige und auch neue Spielzüge gezeigt, die man in Zukunft sicherlich gebrauchen kann.

Eiskunstlauf + Eislaufkurs Kids



Sybille Schgör mit den kleinen Eisläuferinnen

„Also, im Kurs haben wir versucht den Kids das Eislaufen schmackhaft zu machen, mit Geh-Versuchen ein Gefühl zu kriegen, durch Figuren wie Hasel, Storch, Schwalbe das Gleichgewicht zu fördern, mit Füßen überkreuzen Kurven fahren zu lernen und mit Drehungen, wie Walzer und Piruette sich von vorwärts auf rückwärts zu bewegen. Auch wurden kleine Sprünge trainiert, (Frosch, Drei-

ersprung und Scherensprung...) um den Mädels den Einstieg zum Eiskunstlaufen zu ermöglichen“ ...so **Sybille Schgör** aus Naturns, die mittlerweile im Schnalstal bekannt ist, da sie seit vielen Jahren die Eislaufkurse und auch das Eiskunstlaufprojekt mitorganisiert und mitgestaltet.

Auch hier waren Quarantänebedingt manchmal mehr, manchmal weniger dabei, einige haben die 5 Schnupper-einheiten gewählt und wiederum andere waren die ganze Saison mit dabei. Die Eltern staunten nicht schlecht, was die Kleinen in der kurzen Zeit alles gelernt haben... Zum Abschluss des Eislaufkurses gab dann noch einen kleinen Umtrunk mit Süßem und Getränke. Es ist schön zu sehen, dass die Kinder Spaß daran haben, sich in der frischen Luft zu bewegen und dass der Eisplatz hierbei im Winter ein toller Treffpunkt ist. Ob Jung oder Junggebliebene, ob Eishockeyspieler und die es vielleicht noch werden wollen, ob Mamis oder Papis.. alle sind jederzeit willkommen. Deswegen wird man stets bemüht sein, dass der Eisplatz für die Wintersaison „pronto“ ist.

Ein Schnalser Urgestein verlässt die Eishockeybühne

Nach nunmehr 38 Jahren aktiven Eishockeysports, als Spieler, als Capitano, zum Schluss als Trainer der ersten Mannschaft und der Icebears-Juniors verlässt **Stone Grüner** die Eishockeybühne. Der gesamte ASV. Schnals sagt DANKE STONE, für dein Engagement, deinem Know-How und deiner Hingabe für den Schnalser Eishockeysport.

Stone wird immer ein Icebear bleiben und man wird ihn sicherlich mit seinen Kids öfters mal auf dem Eisplatz antreffen.

Stone, alles alles Gute.

Nun ist aber erstmals die Sommerpause angesagt, bevor es dann im Herbst wieder los geht. Es wird zeitnah über die aktuellen Geschehnisse im Schnalser Eissport berichtet.

Die Sektionsleitung
Weithaler Dietmar - Santer Rene - Tumler Deborah - Oberhofer Andreas - Tappeiner Fabian



Icebears Schnals

Getreu dem Motto „Mittendrin statt nur dabei“ kommt dieser Bericht direkt von einem aktiven Eishockeyspieler, dem Ausschussmitglied **René Santer**.





Quelle: Buch Heilige Gräber in Tirol - Heiliges Grab in Ischgl als Vergleichsobjekt mit dem großen Hl. Grab von Unser Frau